

## PRESSEMITTEILUNG

### 'Wir bieten mit eMODAT eine effiziente Multiplattformlösung'

*Im Interview: Projektleiter Marcus Heinrich über Entwicklungsdetails, Vorteile und technische Merkmale*

Papierchaos war gestern! Längst hat die mobile Datenerfassung Einzug in die weltweite Branchenlandschaft gehalten. Oftmals scheidet die Umsetzung der zeitgemäßen Arbeitsweise aber an Software, Kompatibilität oder Usability. eMODAT beweist bravourös, wie sich diese Eigenschaften in einer Anwendung vereinen lassen. Die Smartphone-Applikation aus dem Hause Devacon punktet darüber hinaus noch mit weiteren Vorzügen, die Kunden aus dem In- und Ausland schätzen. 'Unsere neue Entwicklung ist branchenunabhängig, mehrsprachig und multifunktional', fasst Marcus Heinrich, bei Devacon verantwortlich für das Projekt eMODAT, zusammen. Vor allem sei das Programm aber eins: ein effizientes Werkzeug im beruflichen Alltag. Im Interview spricht der Softwareentwickler unter anderem über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von eMODAT, technische Komponenten und Produktresonanz.

#### **Auf welche Herausforderungen sind Sie während der Entstehungsphase gestoßen?**

Wichtig war es für uns, eine Software zu entwickeln, die sowohl offline als auch online funktioniert. Das haben wir mit eMODAT bestens umgesetzt. Mit der Anwendung können Nutzer unabhängig von einer Netzwerk- oder Wirelessverbindung Daten erfassen und somit ungehindert überall und jederzeit arbeiten. Das unterscheidet uns deutlich von anderen Anbietern, die sich ausschließlich auf die Online-Funktionalität der mobilen Endgeräte verlassen. Das ist fatal, denn die Verbindungen sind erfahrungsgemäß nicht immer verfügbar. Ein Außendienstmitarbeiter spricht beispielsweise vor Ort mit dem Kunden, kann aber auf Grund fehlender Internetverbindung keine Bestellung mit dem Smartphone aufnehmen. Das würde mit der eMODAT-App dank ihrer Offline-Funktionalität nicht passieren.

Wir wollten eine Software gestalten, bei der sich Mitarbeiter nicht um die Synchronisation und den Verbindungsaufbau kümmern müssen. Das ist schließlich nicht Sache des Mitarbeiters, sondern die des IT-Systems. Das Personal soll sich vordergründig seinen Tätigkeiten und den Kunden widmen

→ 'Mit eMODAT erfassen Nutzer Daten online und offline, jederzeit, überall.'

→ 'Die Active-Directory-Integration garantiert eine individuelle und automatisierte Benutzerverwaltung.'

→ 'eMODAT basiert auf einer klassischen Client-Server-Architektur.'

→ 'Mit eMODAT gelingt die reibungslose Integration in sämtliche Datenbank- und Back-End-Systeme.'

→ 'Wir haben uns für ein natives Bedienkonzept entschieden. Die Clients sind individuell für das jeweilige mobile Endgerät entwickelt worden.'

## PRESSEMITTEILUNG

können. Die Synchronisation und der Verbindungsaufbau agieren bei der App daher im Hintergrund, was wiederum eine Herausforderung für die Entwicklung bedeutet hat. Der Umstand bringt eine immense Zeitersparnis mit sich. Üblicherweise agiert der Vertriebler mit einem Laptop. Sprich, er startet ihn, sucht eine Verbindung mit UMTS oder WLAN und muss sich via VPN ins Unternehmensnetzwerk einklinken. Diese Schritte benötigen durchschnittlich drei bis zehn Minuten. Mit dem Smartphone und der eMODAT-App kann man dagegen direkt loslegen.

Eine spezielle Herausforderung stellte auch die Entwicklung einer flexiblen und individuellen Benutzerverwaltung dar. Mit dem Modul Active Directory Integration konnten wir das bestens umsetzen, denn es agiert dynamisch. Ein Vertriebsmitarbeiter, mit einem Konto im Unternehmenssystem, wechselt beispielsweise in den Einkauf. Das erkennt eMODAT automatisch. Er erhält daraufhin alle Workflows und Prozesse, die er für seine neue Position benötigt. Die IT-Administration muss das nicht abwickeln; die jeweiligen Elemente kommen von eMODAT. Der Mitarbeiter muss sich nur noch mit seinem Windows-Kennwort im Netzwerk anmelden und kann loslegen. Anderen Anbietern sind wir mit diesem Vorgang voraus.

### **Auf welche anderen Leistungsmerkmale haben Sie bei der Entwicklung Wert gelegt?**

Neben Offline-Funktionalität und Active Directory Integration spielte die Implementierung der Multilingualität eine zentrale Rolle. eMODAT lässt sich in allen Sprachen bedienen. Die Verwaltungsoberfläche ist in Englisch und Deutsch verfügbar. Bei der Gestaltung der verschiedenen Workflows können Nutzer die Datenfelder individuell mit den gewünschten Sprachen versehen. Gleichzeitig ist es möglich, auch bestehende Geschäftsprozesse sprachlich zu aktualisieren. Ob Arabisch, Chinesisch oder Russisch: Die benötigten Textdateien werden extrahiert, danach übersetzt und anschließend von eMODAT eingelesen. Ebenso haben wir beim Design auf die multilinguale Eigenschaft großen Wert gelegt. Unsere Anwendung erkennt, welche Sprachoberfläche auf dem mobilen Endgerät installiert ist. Auf einem griechischen iPhone sind Formulare und Fragesets entsprechend auch griechisch gestaltet.

Die flexible Sprachsteuerung kommt vor allem bei den international agierenden Kunden mit Filialen rund um den Globus

## PRESSEMITTEILUNG

sehr gut an. Ein Unternehmen legt englische Workflows an. Der Mitarbeiter in der französischen Filiale erfasst die Daten jedoch in der Landessprache. Für eMODAT stellt das kein Problem dar; die Informationen werden zentral im Englischen verarbeitet und sind für alle Mitarbeiter auf der ganzen Welt abrufbar.

### **Aus welchen technischen Komponenten ist die neueste Devacon-Entwicklung zusammengesetzt?**

eMODAT umfasst eine klassische Client-Server-Architektur. Auf die mobilen Endgeräte wird mittels App ein nativer Client installiert. Dabei haben wir für jede Smartphone- und Tablet-Oberfläche einen ganz individuellen Client entwickelt, der auf das jeweilige Bedienkonzept zugeschnitten ist. Für die Unternehmenssysteme haben wir virtualisierte, linuxbasierte Serverkomponenten entwickelt, die auch entsprechend weniger Ressourcen benötigen. Der Applikationsserver wiederum stammt von GlassFish, einem weltweit führenden Anbieter für Open-Source-Applikationsserver.

Zudem ist die Anwendung webbasiert. Die gesamte Administration, alle Einstellungen und Konfigurationen erfolgen über den Internetbrowser. Unser Team installiert das System einmalig im Unternehmensnetz und anschließend erhält der Kunde eine Serveradresse. Der User kann dann direkt loslegen. Er lädt sich eMODAT aus dem App-Store seiner Wahl aufs Smartphone, ruft den Server im Browser auf und loggt sich mit seinen Zugangsdaten im zentralen Netzwerk ein.

### **Wie werden die Daten auf dem Smartphone synchronisiert?**

Der Client auf Smartphone oder Tablet wickelt zugleich auch das Verbindungsmanagement ab. Will der Client auf die Daten zugreifen, prüft er zunächst, welche Schnittstellen existieren. Erst untersucht er die Anbindung zu Wireless LAN, danach die Mobilfunkdatenverbindung. Bei Letzterem checkt der Client, ob sich das Gerät im internationalen Roaming oder im Heimatnetz befindet. Verbindungen über Roaming schlagen fehl; andernfalls würde das die Kosten nur unnötig erhöhen. Die Einstellungen dazu können die Nutzer beliebig vornehmen. Bei größeren Datenmengen erfolgt die Synchronisation beispielsweise nur via W-LAN-Verbindungen. Kleinere Pakete, wie aktualisierte Informationen, lassen sich dagegen auch über die Mobilfunkdatenverbindungen übertragen. So sind die

## PRESSEMITTEILUNG

Tagesdaten stets zeitgemäß. Der Synchronisationsprozess erfolgt unmittelbar nachdem der Nutzer die Daten erfasst hat. Mittels Client wird versucht, eine Verbindung aufzubauen. Schafft er das nicht, greift eine Warteschlange. Die Daten werden übertragen, sobald wieder eine Verbindung besteht.

**Barrierefreiheit und Kompatibilität sind zwei wichtige Eigenschaften der neuen eMODAT-Software. Auf welche anderen Besonderheiten hinsichtlich des funktionalen und technischen Designs haben Sie außerdem noch geachtet?**

Unser Team hat sich für ein natives Bedienkonzept entschieden. Ein iPhone lässt sich völlig anders steuern als ein BlackBerry oder Geräte mit Android-Betriebssystem. Wir haben die Clients ausnahmslos alle exakt auf das jeweilige mobile Gerät zugeschnitten. Dabei haben wir sowohl für Smartphones als auch für Tablets unterschiedliche Clients konstruiert: ein Weg, den nicht viele gehen. Nach wie vor setzen manche Anbieter und Unternehmen auf Kompilierung. Dabei wird beispielsweise eine iPhone-Software mittels sogenannten 'App-Wrappern' für die Nutzung auf einem BlackBerry verändert. Das Problem: Die Anwendung umfasst weiterhin die ursprünglichen Steuerungselemente und diese werden auf dem neuen Gerät selbstverständlich nicht vollständig unterstützt; die Apps funktionieren also de facto nicht adäquat. Das macht das Arbeiten für die User sehr schwierig oder nur bedingt möglich.

**Welche weiteren Funktionen bietet eMODAT neben den von Ihnen bereits genannten?**

Mit eMODAT gelingt die reibungslose Integration in sämtliche Datenbank- und Back-End-Systeme. Eine Funktion, die uns deutlich von anderen Anbietern unterscheidet. Dieses Feature wissen vor allem Außendienstmitarbeiter sehr zu schätzen. Sie benötigen auf Terminen in der Regel Details über Reklamationen, bisherige Einkäufe, Bestellungen oder Umsätze. Die Informationen beziehen sie dabei aus verschiedenen Datenbanken, zum Beispiel auch aus einem Enterprise-Ressource-Planning-System (ERP). eMODAT fasst all diese Bereiche, unabhängig von Hersteller und Oberfläche, in einem Workflow zusammen. Das erlaubt es, die Daten aus verschiedenen Systemen zu vereinen. Uns erreichen mittlerweile sogar Kundenanfragen, die diese Funktion auch für PCs und

## PRESSEMITTEILUNG

Laptops wünschen. Vergleichbares gibt es auf dem Markt aktuell noch nicht.

Ebenso bietet das hochgradig automatisierbare Reporting-Modul viel Komfort bei der Geschäftsdokumentation. Mit eMODAT lassen sich Berichte flexibel generieren. Die Mitarbeiter erfassen die Daten vor Ort beim Kunden. Dank des ERP-Systems sind wichtige Details wie Name und Datum aber auch die Fax- und Telefonnummern sowie E-Mail-Adressen bekannt und werden in den Bericht übertragen. eMODAT erstellt automatisch ein Formular mit allen benötigten Informationen und leitet den Bericht umgehend zur handschriftlichen Empfangsbestätigung weiter.

Unsere Kunden profitieren auch von einem ausgeklügelten Rollenkonzept. Benutzerrechte und -rollen werden auf der zentralen Weboberfläche individuell definiert und organisiert. Dazu zählen auch diejenigen, die das Unternehmenssystem verwalten. Die Rechtevergabe garantiert, dass das Personal immer nur auf die jeweils relevanten Daten und Formblätter zugreifen kann. Ein Vertriebler erhält nur Einblick in Sales-Angelegenheiten. Informationen aus dem Bereich Einkauf bleiben ihm verborgen.

Die Dokumentation mit Bildern ist ebenfalls sehr beliebt und kommt häufig im Rahmen von Reklamationen und Schadensmeldungen zum Einsatz. Einer unserer Kunden nutzt die Funktion aber auch zur Kontrolle der Franchisefilialen. Die Mitarbeiter können so ohne große Mühe die Einrichtung und Warenpräsentation der Ladengeschäfte fotografieren und prüfen, ob die Unternehmensrichtlinien eingehalten werden.

Ein weiteres Feature bildet die GPS-Funktion. Unsere Kunden verwenden das Modul vor allem in der Fahrerlogistik und Auftragssteuerung. Interessant ist die GPS-Ortung etwa zur Überwachung und besseren Koordination von Winterdiensten und Straßenreinigungen. Die Gemeinden haben stets den Überblick, welche Routen die Fahrer wann gefahren sind. Auch die Möglichkeiten für größere Parkanlagen, Friedhöfe und Landschaftsgärten sind nicht zu unterschätzen. Daneben bietet das GPS-Modul eine hervorragende Übersicht über Fuhrparks im Bauwesen.

Nicht vergessen werden darf das Look-Up-Modul, mit dem Mitarbeiter Live-Daten aus der Unternehmensdatenbank beziehen können. So lassen sich schnell Informationen über Kunden oder ein Projekt in einem Dokument zusammentragen.

## PRESSEMITTEILUNG

### **Welche Idee steckt hinter der Möglichkeit, die Software um verschiedene Zusatzmodule erweitern zu können? Wo sehen Sie hier Vorteile gegenüber der Konkurrenz?**

Im Vordergrund stand die Idee, unseren Kunden eine schlanke Software-Basis zu einem unschlagbaren Preis zu präsentieren. Dank des Baukastenmodells können wir auch kleineren und mittelständischen Unternehmen einen kostengünstigen Einstieg anbieten. Eine umfassende Komplettlösung würde den Preis automatisch in die Höhe treiben. Und dabei benötigen die meisten Kunden nicht einmal alle Module. Auch im Hinblick auf unseren eigenen Vertrieb macht uns die schlanke, abgespeckte Variante viel attraktiver als die Konkurrenz. Wir bieten effiziente Software zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

Unternehmen haben ein festes Budget, das Anwendungen im großen Stil nicht vorsieht. Unsere Standardedition von eMODAT beinhaltet eine preisgünstige Variante, mit der ohne große Kosten bis zu zehn User ausgestattet werden können. Der Kunde muss keine großen Investitionen tätigen, sondern kann direkt mit einer kleineren Lizenzlösung einsteigen. Die mobilen Endgeräte sind mittlerweile auch Standard in vielen Betrieben, so dass auch hier keine Unsummen anfallen. Die Basisedition verfügt sowohl über die benötigten Clients als auch über die Serverkomponenten.

Eine Aufstockung der Module ist jederzeit möglich. Der Kunde entscheidet selbst, welche Lizenzen er für seine Tätigkeiten benötigt. Betriebe, die in der täglichen Routine nur mit PDF- oder Excel-Dateien arbeiten, werden für das Data-Export-Modul keine Verwendung haben. Dieses ist eher für Großkonzerne, die sich der SAP-Software bedienen, interessant. Gleiches gilt für die Active Directory Integration. Verfügt ein Unternehmen über lediglich zehn Mitarbeiter, ist die automatisierte Benutzerverwaltung ein überflüssiger Luxus.

Sollte in unserem Portfolio kein entsprechendes Modul für den personalisierten Bedarf verfügbar sein, können wir auch neue Pakete entwickeln. Wünscht der Kunde eine spezielle Funktion, so prüfen wir zunächst, ob diese auch für andere Unternehmen interessant sein könnte. Wenn das Element dieses Kriterium erfüllt, standardisieren wir es und tragen auch zum Großteil die Entwicklungskosten. Ansonsten entwerfen wir die Lösung ganz individuell nur für den jeweiligen Kunden.

## PRESSEMITTEILUNG

### **Welche weiteren Module und/oder Funktionen sind für die Zukunft geplant?**

Für viele Unternehmen ist die Frage nach der Sicherheit ihrer sensiblen Daten ein relevanter Faktor. Sie wollen ihre Informationen geschützt wissen, sei es auf dem iPhone, BlackBerry oder Tablet-PC. Es war für uns daher nur logisch, ein kompatibles Modul zur Datensicherung anzubieten. Bei der Entwicklung haben wir uns am amerikanischen Marktführer Good orientiert. Seine Anwendung stellt einen verschlüsselten Container bereit, der sämtliche Unternehmensdaten umfasst und fremden Zugriff verweigert. Mit Good Dynamics präsentieren wir unseren Kunden ab sofort eine praktische Komponente, die interne Details auf mobilen Endgeräten abschirmt. Sollte das Gerät gestohlen werden, kann über den Webserver im Unternehmen der betreffende User von der Liste gestrichen werden und die Daten im Container werden gelöscht.

Aber auch für den Healthcare-Bereich sind weitere Module in Planung. Unser Team konzentriert sich aktuell unter anderem auf neue Schnittstellen für Krankenhausinformationssysteme.

### **In welchen Bereichen lässt sich eMODAT einsetzen und wer arbeitet damit?**

Ob Gesundheitswesen, Fahrzeuglogistik, Maschinenbau, Modekonzern oder Qualitätskontrolle: eMODAT lässt sich branchenübergreifend in fast allen Bereichen anwenden. Natürlich eröffnet das viele Möglichkeiten für die Personalgruppen. Mit unserer Applikation arbeiten unter anderem Servicetechniker, Vertriebsmitarbeiter, Ärzte, Pflegepersonal, Maschinenbauer und Marketingfachkräfte. Vom Kundenkontakt bis hin zum Management ist eMODAT vielfach einsetzbar.

Nicht selten statten unsere Kunden verschiedenste Sektoren mit der Software aus. Oft arbeiten die Unternehmen zunächst mit der Standardversion, stocken diese dann aber nach und nach mit zusätzlichen Modulen auf. Eventuell kommen später auch die individualisierten Versionen dazu. In der Praxis erkennen die Kunden sehr schnell, dass sich eMODAT für viele andere Bereiche rentiert. Flexibel ist das Stichwort.

## PRESSEMITTEILUNG

### **Welche Vorteile ergeben sich durch eMODAT für den Anwender?**

eMODAT ist bestens für den Einsatz in verschiedenen Branchen gerüstet. Wir haben die Anwendung zusammen mit unseren Kunden entwickelt. Viele Funktionsideen und Anforderungen aus der Praxis machen unsere Software zu einem unverzichtbaren Werkzeug. Auf welchem mobilen Endgerät die Unternehmen die Applikation letztendlich nutzen, ist nicht mehr wichtig. Wir bieten mit eMODAT eine effiziente und anpassungsfähige Multiplattformlösung, die mit den verschiedensten Smartphones und Tablets harmoniert. Und damit entsprechen wir absolut dem Zeitgeist. Unternehmen weltweit wollen über eine Lösung verfügen, mit der sich alle Systeme, sei es Apple iOS oder BlackBerry, sicher in die internen IT-Strukturen einbinden lassen. Das können wir mit eMODAT und den mannigfaltigen Modulen mühelos leisten.

Ebenso spielt die Benutzerfreundlichkeit eine zentrale Rolle. Das Bedienkonzept ist intuitiv und selbsterklärend. Selbst IT-unerprobte Mitarbeiter kommen mit der Anwendung problemlos zurecht. eMODAT bietet daneben auch eine exzellente Rückverfolgbarkeit. Jede neue Version eines Formblattes wird abgelegt und ist bis zu 24 Monate in der Unternehmensdatenbank gesichert. Möglich ist es zudem, die Versionskontrolle um einen Freigabeprozess zu erweitern. So werden die geänderten Dokumente erst auf die mobilen Geräte aller Angestellten gespielt, wenn der Nutzer mit den entsprechenden Rechten das finale OK erteilt. Eine Option, auf die vor allem größere Unternehmen zugreifen und die verhindert, dass Sales-Fachkräfte beispielsweise die Formulare der Service-Techniker verändern oder umgekehrt.

eMODAT kann aber auch mit enormer Zeitersparnis und Ortsunabhängigkeit zu punkten. Die mobile Datenerfassung ersetzt die schriftliche Dokumentationspflicht. Von diesem Vorgang profitieren insbesondere die Außendiensttätigkeiten. Bestellungen oder Serviceberichte müssen nicht mehr umständlich am Ende des Tages von Papierbögen ins zentrale System übertragen werden. Mitarbeiter können das sofort mit dem Smartphone erledigen und verfügen so über mehr Zeit für die Kundenbetreuung und andere Arbeitsbereiche. Ärzte und Fachpersonal im Gesundheitssektor erledigen Patientenbefragungen direkt am Point of Care. Prozesse können viel schneller und effektiver behandelt und bearbeitet werden.

## PRESSEMITTEILUNG

Wie bereits anfänglich gesagt, entfallen natürlich auch die Arbeitszeit und das Hantieren am PC und Laptop.

Unsere Umfragen bestätigen uns immer wieder, dass die wenigsten Personalkräfte Formulare handschriftlich ausfüllen wollen. Dabei spielt die Art des Formblatts – Stundenzettel oder Auftragseingang – keine Rolle.

### **Welche Resonanz erfahren Sie zum Produkt?**

Wir erfahren seit Beginn eine unglaublich positive Resonanz, sei es zur Kompatibilität mit allen Plattformen, zum nativen Client oder zur individuellen Benutzerverwaltung. Die Kunden freuen sich zudem über die Möglichkeit, eMODAT in den unterschiedlichsten Situationen des beruflichen Alltags nutzen zu können. Es bestätigt uns jeden Tag aufs Neue, wenn langjährige Kunden ihre bisherigen Lizenzen um weitere Module aufstocken. Ebenso haben wir tolles Feedback zu unserem intuitiven Bedienkonzept und zur Administrationsverwaltung erhalten. Nach dem Erwerb der Software schulen wir Interessenten im richtigen Umgang mit der App. Die administrativen Vorgänge sind zudem so einfach gestaltet, dass sie die Kunden selbst problemlos bedienen können. Ferner sind auch die Geschäfts- und Dokumentationsprozesse jederzeit individuell anpassbar. Das hebt uns deutlich von anderen Anbietern auf dem Markt ab: Andere Unternehmen berechnen neue Workflows; wir dagegen stellen mit eMODAT sicher, dass der Kunde nach dem Training benötigte Fragesets selbst zusammenstellen und verwalten kann. Das kommt sehr gut an.

### **Über Marcus Heinrich:**

Als Senior Consultant bei der Devacon GmbH zeichnet Marcus Heinrich verantwortlich für das Projekt eMODAT. Daneben umfasst der Tätigkeitsschwerpunkt des erfolgreichen IT-Beraters und zertifizierten Referenten den Bereich 'Mobile Solutions' im Unternehmensumfeld. Mit Blick auf die Informationssysteme seiner Kunden entwickelt Marcus Heinrich individuelle Lösungen für Apple iPhone und iPad, Microsoft Windows Phone, Google Android und BlackBerry.

Weitere Informationen über eMODAT und die Devacon GmbH sind im Internet unter <http://www.emodat.com> und <http://www.devacon.eu> abrufbar.

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **Kontakt im Unternehmen**

Devacon GmbH  
Telefon +49 30 8145332-0  
info@emodat.com  
<http://www.emodat.com>

### **Über eMODAT:**

eMODAT ist eine Entwicklung der Devacon GmbH mit Sitz in Ahrensfelde bei Berlin. Der Softwarespezialist gestaltet seit 2006 mobile Lösungen auf Basis der BlackBerry-IT-Struktur. eMODAT kann an individuelle Kundenbedürfnisse bei der Erstellung mobiler Formulare angepasst werden. Weiterhin ist es möglich, in den Formularen verschiedene Fragestellungen mit Funktionen und datenbankbasierten Feldern zu verknüpfen. Die OTA-Übertragung der Daten gewährleistet maximale Flexibilität und Agilität des Nutzers.